

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE L

# FINANZEN UND STEUERN

Reihe 2

## Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

1. Vierteljahr 1975



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 300200 – 750301

Erschienen im Oktober 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 10,- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Hinweise zur Statistik .....	5
II. Ergebnisse .....	6
III. Zusammenfassende Übersichten .....	10
T a b e l l e n t e i l	
1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 1975 .....	14
2. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1975	
Insgesamt .....	18
Kreisfreie Städte .....	18
Kreisangehörige Gemeinden .....	20
Landkreise .....	20
3. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung nach Gebietskörperschaften .....	21
4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern n a c h der Steuerverteilung nach Steuerarten .....	22

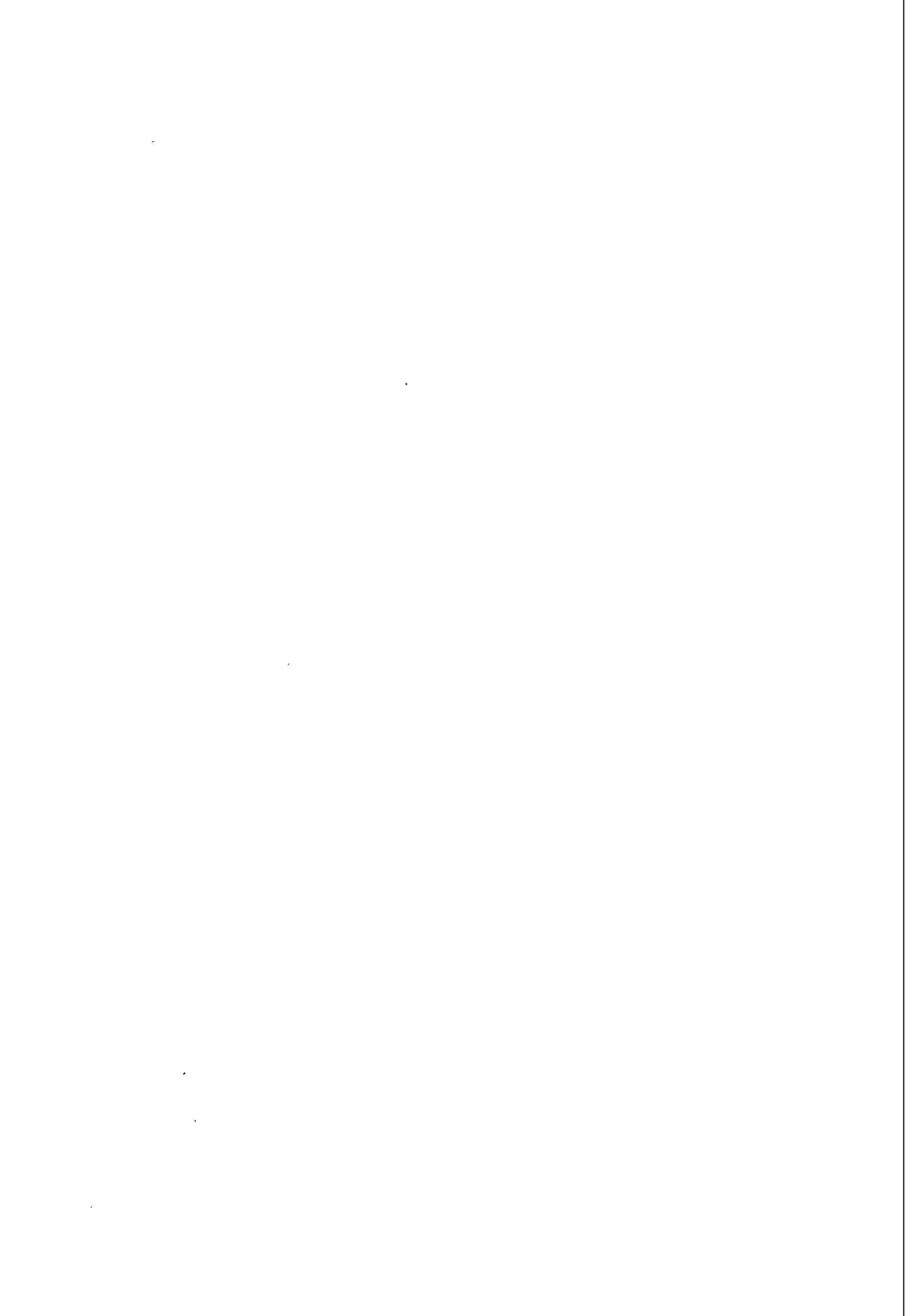
Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die kleinste  
Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung  
gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten"  
der Statistischen Landesämter mit den Kennziffern L II/1 (Bundes- und Landessteuern)  
und LI/2 (Gemeindesteuern) veröffentlicht.



## I. Hinweise zur Statistik

### A. Rechtsgrundlage

Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 i.d.F. des Änderungsgesetzes vom 12. Juli 1973 (BGBl I S. 773)

### B. Tatbestände

Kassenmäßige Steuereinnahmen

1. des Bundes und der Länder

2. der Gemeinden und Gemeindeverbände/Gv.

nach Steuerarten und Verteilung im Rahmen des Steuerverbunds gemäß Grundgesetz und entsprechender Ausführungsgesetze.

### C. Periodizität

Zu B 1:

Monatliche Zusammenstellung und Berichterstattung

Zu B 2:

Vierteljährliche Erhebung und Aufbereitung (Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern halbjährlich und für die dazwischenliegenden Vierteljahre geschätzt)

### D. Kreis der Befragten

Zu B 1:

Oberfinanzdirektionen bzw. Finanzministerien der Länder - Bundesministerium der Finanzen - Statistisches Bundesamt

Zu B 2:

Gemeinden/Landkreise - Statistische Landesämter - Statistisches Bundesamt

### E. Veröffentlichungen

Zu B 1:

Bundesanzeiger

Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung

Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen

} monatlich

Statistisches Bundesamt:

Wochendienst

= wöchentlich

WiSta

= monatlich

Fachserie L, Reihe 2

= vierteljährlich, jährlich

Zu B 2:

Statistisches Bundesamt:

WiSta

} vierteljährlich,

Fachserie L, Reihe 2

} jährlich

### F. Methodische Erläuterungen

Differenzen zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien L 2 und L 1 III haben verschiedene Ursachen, von denen vor allem die unterschiedliche statistische Behandlung der den Europäischen Gemeinschaften verbleibenden Zollanteile (Einbeziehung in die vorliegende Veröffentlichung) und der Lastenausgleichsabgaben (Einbeziehung in den Gesamtbetrag der Steuereinnahmen bei Fachserie L 1 III) zu nennen sind; ferner spielen zeitliche Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund eine Rolle. Größere Abweichungen beim Nachweis der Umsatzsteuereinnahmen zwischen den Veröffentlichungen in den Fachserien L 2 und L 1 III sind darauf zurückzuführen, daß der Fachserie L 2 die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde liegen (Soll - Aufteilung der Umsatzsteuer auf die Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie L 1 III die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Zum besseren Verständnis des Zahlenwerks wird auf die ausführlichen Begriffserläuterungen im Jahresbericht verwiesen.

## II. Ergebnisse

Im 1. Vj. 1975 beliefen sich die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. v o r d e r S t e u e r v e r t e i - l u n g auf 56,7 Mrd.DM, d.s. 0,8 Mrd.DM oder 1,5 % mehr als vor Jahresfrist. (Nach Kürzung des Vorjahresaufkommens um die darin enthaltene Investitionssteuer in Höhe von 326 Mill.DM - über die geringfügigen Einnahmen aus dieser Steuer im 1. Vj. 1975 fehlen gesonderte statistische Angaben - errechnet sich eine Zunahme von 2,1 %.) Der im Berichtszeitraum gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres zu beobachtende Rückgang war mit 16,7 % erheblich stärker als saisonüblich (1. Vj. 1974: - 12 %; 1. Vj. 1973: - 5,5 %).

Die ertragreichste Einzelsteuer mit den höchsten absoluten Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr war wieder die Lohnsteuer mit einem Aufkommen von 16,2 Mrd.DM; das entspricht nahezu 30 % aller im Berichtszeitraum vereinnahmten Steuern. Die Zunahme der Lohnsteuer um knapp 1 Mrd.DM oder 6,5 % blieb jedoch weit hinter den in den Vorjahren erzielten Steigerungsquoten zurück. Zu dieser Entwicklung trugen verschiedene Ursachen von unterschiedlichem Gewicht bei: Der im Vergleich zum Vorjahr beschleunigte Lohnsteuerjahresausgleich, die verschlechterte Arbeitsmarktlage sowie die Einkommensteuerreform, deren Auswirkungen sich bereits im Februar- und im März aufkommen (zusammen - 4 Mill.DM) niederschlugen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Einnahmемinderungen infolge des Dritten Steuerreformgesetzes<sup>1)</sup>, das übrigens auch die Ergebnisse der veranlagten Einkommensteuer beeinflußt, beim Weitergelten der alten Kindergeldregelung (Abzug der Kinderfreibeträge von der Bemessungsgrundlage) noch größer gewesen wären; der neue Familienlastenausgleich berührt den Steuerhaushalt nicht.

Veranlagte Einkommensteuer (6,9 Mrd.DM) und Körperschaftsteuer (2,7 Mrd.DM) wiesen nur geringfügige Änderungen gegenüber dem 1. Vj. 1974 auf. Während sich die Körperschaftsteuer trotz erheblichen Aufkommensrückgangs im Vorauszahlungsmonat März (- 7,0 %) dank der kräftigen Abschlußzahlungen in den Monaten

Januar und Februar (zusammen 716 Mill.DM oder + rd. 32 %) um 1,0 % erhöhte, war die Einkommensteuer im Berichtsvierteljahr leicht rückläufig; auch sie verzeichnete indessen - bei einem Aufkommen von 1,7 Mrd.DM in den beiden ersten Monaten 1975 - relativ hohe Abschlußzahlungen. Wie das Bundesministerium der Finanzen mitteilt, resultierte der kräftige Rückgang (- 36,9 %) der Kapitalertragsteuer (412 Mill.DM) aus Kürzungen der Gewinnausschüttungen der Kapitalgesellschaften, die ein stärkeres Absinken der Körperschaftsteuer verhinderten. Die Mehrwertsteuer erbrachte im Berichtszeitraum 9,5 Mrd.DM, d.s. 1,2 % weniger als vor Jahresfrist (ohne Berücksichtigung der Investitionssteuer im 1. Quartal 1975 würde sich eine Zunahme von 2,3 % ergeben haben). Zu dieser im Vergleich mit den vorausgegangenen Vierteljahren günstigeren Entwicklung hat u.a. die Abschwächung des Exportbooms beigetragen, der hohe, das Mehrwertsteueraufkommen mindernde Vorsteuerabzüge bewirkt hatte. Dafür hat sich aber auch die Einfuhrumsatzsteuer im 1. Vj. 1975 mit + 8,2 % auf 4,4 Mrd.DM längst nicht mehr so stark wie in den letzten 2 1/4 Jahren erhöht. Zusammen beliefen sich beide Umsatzsteuern auf 13,9 Mrd.DM, was einer Zunahme um 221 Mill.DM oder 1,6 % entspricht (bei Eliminierung der Investitionssteuer im Vergleichsvierteljahr: + 547 Mill.DM oder + 4,1 %).

Die reinen Bundessteuern lagen im Berichtszeitraum mit 7,4 Mrd.DM um 251 Mill.DM unter dem vergleichbaren Vorjahresaufkommen. Dieser Rückgang war in erster Linie das Ergebnis der Einnahmемinderung beim Branntweinmonopol und bei der Ergänzungsabgabe, die durch die Aufkommensteigerung bei der Mineralölsteuer nicht kompensiert werden konnte. Ursache für die rückläufigen Einnahmen aus der Ergänzungsabgabe war deren - im Rahmen der Einkommensteuerreform verfügte - Beschränkung auf Körperschaftsteuerpflichtige, die sich vor allem im Märzergebnis mit einem erheblichen Minusbetrag (186 Mill.DM) gegenüber dem Vorjahresmonat auswirkte. Der Einnahmerückgang beim Branntweinmonopol hatte dagegen vorwiegend zahlungstechnische Gründe: Das zum Vergleich herangezogene 1. Vj. 1974 umfaßte infolge der 1973 angeordneten schrittweisen Verkürzung der Fristen für den Zahlungsaufschub ausnahmsweise vier statt der

1) Gesetz zur Reform der Einkommensteuer, des Familienlastenausgleichs und der Sparförderung vom 5. August 1974, BGBI I S. 1 769.

üblichen drei Zahlungstermine. Mehr als die Hälfte der relativ kräftigen Zunahme der Mineralölsteuer im 1. Vj. 1975 um 230 Mill. DM oder 8,9 % entfiel auf den Januar 1975. Die Einnahmen aus den restlichen "großen Bundessteuern" waren im Berichtszeitraum entweder gesunken (Tabaksteuer - 1,3 %, Zölle - 3,7 %) oder nur leicht gestiegen (Kaffeesteuer + 3,6 %); sie verzeichneten zusammen einen Minussaldo von 40 Mill. DM gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresvierteljahr<sup>2)</sup>.

Mit einem Aufkommen von 2,9 Mrd. DM (+ 0,6 %) stagnierten die Landessteuern im 1. Vj. 1975 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal fast völlig: Von den drei großen Landessteuern erhöhte sich nur die Vermögensteuer (+ 0,8 %) geringfügig, lag aber mit 801 Mill. DM noch unter dem jeweiligen Aufkommen der drei voraufgegangenen Quartale (2. bis 4. Vj. 1974); die Vorauszahlungen erfolgten hier noch nach altem Recht und Nachzahlungen aufgrund der Hauptveranlagung zum 1. Januar 1972 fielen nicht mehr ins Gewicht.

Die Kraftfahrzeugsteuer (1,3 Mrd. DM), die im vergangenen Jahr in allen Quartalen zwar geringe, aber positive Veränderungsraten aufzuweisen hatte, ging sogar leicht - um 14 Mill. DM oder 1,1 % - zurück, desgleichen die Biersteuer, die mit einem Aufkommen von 276 Mill. DM 2,9 % weniger erbrachte als vor Jahresfrist. Die im staatlichen und gemeindlichen Bereich erzielten Einnahmen aus Steuern vom Grundbesitzwechsel haben sich zusammen um 0,4 % auf 334 Mill. DM ermäßigt (Länder + 11 Mill. DM, Gemeinden/Gv. - 12 Mill. DM).

An Gemeindesteuern kamen im Berichtsvierteljahr 6,2 Mrd. DM auf, d.s. 127 Mill. DM oder 2,1 % mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital stellte zwar mit 4,3 Mrd. DM nach wie vor den höchsten absoluten Betrag, erreichte jedoch das Vorjahresergebnis nicht ganz (- 0,4 %). Wegen des stark gewinnabhängigen Charakters nahm damit ihre Entwicklung einen ähnlichen Verlauf wie die der veranlagten Steuern vom Einkommen (- 0,3 %). Zu Aufkommensminderungen ist es bei der veranlagten Gewerbesteuer aber auch infolge der zum 1. 1.

1975 in Kraft getretenen Tarifsenkungen<sup>3)</sup> gekommen, die zu entsprechenden Vorauszahlungsherabsetzungen oder -befreiungen Anlaß gegeben haben. Die Lohnsummensteuer (775 Mill. DM) entwickelte sich weiterhin positiv; ihre Zuwachsrate von 7,7 % konnte sich mit der des 2. Hj. 1974 (+ 7,9 %) messen und hielt sich in der Größenordnung der prozentualen Lohnsteuersteigerung. Den relativ höchsten Zuwachs unter den Realsteuern verzeichnete - wie bereits in der zweiten Jahreshälfte 1974 - die Grundsteuer B mit Einnahmen von 762 Mill. DM und Mehreinnahmen von 96 Mill. DM oder 14,4 %. In dieser Entwicklung schlagen sich die Auswirkungen der Reform des Grundsteuerrechts zwar offensichtlich nieder; aus den vorhandenen Unterlagen ist jedoch nicht zu erkennen, in welchem Umfang der Besteuerung bereits die neuen Einheitswerte zugrunde gelegen hatten, d.h. ob die mit der Grundsteuerreform angestrebte Aufkommensteigerung von 25 % erreicht oder sogar überschritten werden wird. An Grundsteuer A (82 Mill. DM) kam etwas weniger auf als im Vorjahr. Alle übrigen Gemeindesteuern - ohne Zuschlag zur Grunderwerbsteuer, aber einschl. steuerähnlicher Einnahmen - erbrachten 124 Mill. DM (+ 5,9 %); sie sind mit dem Vorjahr voll vergleichbar.

Infolge zeitlicher Überschneidungen<sup>4)</sup> und der in einigen Ländern bereits berücksichtigten Einnahmen aus dem aufgelösten Stabilitätzuschlag im gemeindlichen Bereich<sup>5)</sup> differierten die Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung mit 54,6 Mrd. DM gegenüber dem Steueraufkommen vor der Verteilung um 2,1 Mrd. DM.

Den Europäischen Gemeinschaften (EG) stand im Berichtsvierteljahr erstmals das volle Zollaufkommen (bis auf einen Betrag von 17 Mill. DM) als eigene Einnahme zur Verfügung; außerdem flossen ihnen Einnahmen aus der Umsatzsteuer in den

3) Anhebung der Gewerbeertrag-Nullstufe von 7 200 auf 15 000 DM und der vier nachfolgenden Ertragstufen mit ermäßigten Maßzahlen von 2 400 auf 3 600 DM. - 4) Siehe Jahresbericht 1974 der Fachserie L 2, Abschnitt 3.3. - 5) In den Nachweis der Steuereinnahmen von Bund und Ländern wurden die Einnahmen aus dem aufgelösten Stabilitätzuschlag - entsprechend den der vorliegenden Veröffentlichung zugrundeliegenden Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen - dagegen nicht einbezogen; sie waren auch im Nachweis des Steueraufkommens vor der Steuerverteilung der Jahre 1973 und 1974 nicht enthalten, sondern nur nachrichtlich aufgeführt.

2) Einzelheiten siehe "Zusammenfassende Übersichten", S. 10.

Mitgliedstaaten als eigene Mittel 6) zu. Von deutscher Seite erhielten die EG aus beiden Quellen insgesamt 1,1 Mrd. DM (75 % mehr als vor Jahresfrist); hiervon entfielen 763 Mill. DM auf Zölle (+ 131 Mill. DM oder 20,7 %) und 340 Mill. DM auf Umsatzsteuer.

Die Steuereinnahmen des B u n d e s , die noch unter Zugrundelegung des ursprünglich für 1975 vorgesehenen Beteiligungsverhältnisses an den Umsatzsteuern in Höhe von 62 % (gegenüber 63 % im Vorjahr; siehe Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 8. Mai 1974, BGBI I S. 1045) berechnet worden sind, unterschritten das vergleichbare Vorjahresergebnis um 246 Mill. DM (0,9 %). Die Mindereinnahmen, die zu diesem Minussaldo geführt haben, waren in erster Linie durch rechtliche Verpflichtungen des Bundes und erst in zweiter Linie durch die wirtschaftliche Entwicklung bedingt: Allein an die EG führte der Bund 471 Mill. DM mehr ab als vor Jahresfrist; weitere 139 Mill. DM büßte er durch die oben erwähnte gesetzliche Reduzierung der Umsatzsteuerbeteiligung ein. Aufkommensbedingte Einnahmerückgänge mußte er bei den Bundessteuern (ohne Zollanteil) in Höhe von 251 Mill. DM sowie bei der veranlagten Einkommensteuer, der Kapitalertragsteuer, der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuerumlage (zusammen 154 Mill. DM) hinnehmen. Demgegenüber haben sich die Einnahmen des Bundes aus der Lohnsteuer um 425 Mill. DM erhöht. Ohne Kürzung des Bundesanteils und ohne Abführung an die EG würden ihm auch die anteiligen Umsatzsteuern Mehreinnahmen von zusammen 344 Mill. DM<sup>7)</sup> (darunter Mehrwertsteuer 135 Mill. DM) erbracht haben.

Die den L ä n d e r n (einschl. staatlicher Bereich der Stadtstaaten) bei einer Umsatzsteuerbeteiligung von 38 % verbleibenden Steuereinnahmen überschritten mit 19,8 Mrd. DM das im Vorjahr erzielte Ergebnis um 629 Mill. DM oder 3,3 %. Ebenso wie beim Bund erbrachte die anteilige Lohnsteuer Mehreinnahmen, denen Mindereinnahmen aus den Anteilen an der übrigen Einkommen- und Körperschaftsteuer und aus

der Gewerbesteuerumlage gegenüberstanden (per saldo + 271 Mill. DM). Die den Ländern verbleibenden Umsatzsteuereinnahmen erhöhten sich binnen Jahresfrist um 342 Mill. DM oder 6,9 % (darunter 139 Mill. DM infolge Heraufsetzung der Beteiligungsquote der Länder) auf 5,3 Mrd. DM.

Bei einem Beteiligungsverhältnis an der Umsatzsteuer von 68,25 %: 31,75 %, wie es am 11. Juli 1975 zwischen Bund und Ländern für 1975 vereinbart worden ist, hätten sich die gesamten Steuereinnahmen der Länder auf 18,9 Mrd. DM (- 242 Mill. DM oder - 1,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal) belaufen, die des Bundes auf 27,4 Mrd. DM (+ 625 Mill. DM oder + 2,3 %); die Modifizierung der Umsatzsteuerbeteiligung um ± 6,25 % würde im 1. Vj. 1975 einem Betrag vom ± 871 Mill. DM entsprochen haben.

Den G e m e i n d e n (einschl. kommunaler Bereich der Stadtstaaten) flossen im 1. Vj. 1975 mit 7,2 Mrd. DM über eine halbe Milliarde DM (+ 7,6 %) mehr an Einnahmen zu als vor Jahresfrist. Zu diesem Ergebnis trug vor allem der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bei, auf den allein drei Fünftel (315 Mill. DM) aller kommunalen Mehreinnahmen entfielen, obgleich er nur mit rd. einem Sechstel (1,2 Mrd. DM) an den gesamten gemeindlichen Einnahmen beteiligt war. Normalerweise, d.h. bei allen Flächenländern mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz, fällt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im 1. Kalendervierteljahr nur mit Differenzbeträgen zwischen Abschlagszahlungen und endgültiger Abrechnung für das 4. Vj. des vorausgegangenen Jahres an. Im Berichtsvierteljahr umfaßte er jedoch in vier Ländern<sup>8)</sup> zusätzliche, aus dem aufgelösten Stabilitätzuschlag resultierende Einnahmen, die sich auf zusammen 206 Mill. DM beliefen. Ohne diese "Sondereinnahmen" würde der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nur um 12,2 % gestiegen sein; die gesamten Steuereinnahmen der Gemeinden hätten sich ohne sie nur um 302 Mill. DM (+ 4,5 %) auf 7,0 Mrd. DM erhöht. Nach Abführung der Gewerbesteuerum-

6) Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 21. April 1970 wird der Haushalt der Europäischen Gemeinschaften ab 1. 1. 1975 vollständig aus eigenen Mitteln der Gemeinschaften finanziert. Diese eigenen Mittel umfassen neben den Einnahmen aus Agrarabschöpfungen und Zöllen auch Mehrwertsteuereinnahmen. - 7) Nach Kürzung der Bemessungsgrundlage im 1. Vj. 1974 um die Investitionssteuer.

8) Nordrhein-Westfalen 109 000 Tsd. DM, Hessen 32 600 Tsd. DM, Bayern 59 611 Tsd. DM, Bremen 5 149 Tsd. DM. Die entsprechenden Einnahmen in den übrigen Ländern (mit Ausnahme Hamburgs und Berlins (West), wo der gesamte freigegebene, dem Bundesland zustehende StabZ als Entnahme aus Rücklagen im Landeshaushalt vereinnahmt wird) fallen in späteren Vierteljahren an; Rheinland-Pfalz hat sie bereits im 4. Vj. 1974 in Höhe von 15 327 Tsd. DM nachgewiesen.

lage in Höhe von 264 Mill.DM verblieben den Gemeinden 4,8 Mrd.DM Gewerbesteuern, d.s. 104 Mill.DM (+ 2,2 %) mehr als im vergleichbaren Vorjahresvierteljahr; diese Zunahme ist lediglich der gestiegenen Lohnsummensteuer (s. Steuern v o r der Steuerverteilung) und dem Rückgang der Gewerbesteuerumlage um 67 Mill.DM (20,2 %) zuzuschreiben. Aus sämtlichen R e a l s t e u e r e i n n a h m e n nach der Verteilung (5,7 Mrd.DM) verblieb den Gemeinden ein Einnahmezuwachs von 199 Mill.DM, der sich je annähernd zur Hälfte auf Grund- und Gewerbesteuern verteilte.

In dem vorstehenden Überblick über die Steuerverteilung zwischen den Gebietskörperschaften sind **die vom Bund an finanzschwache Länder** in Höhe von 1,5 % des Umsatzsteueraufkommens

geleisteten Ergänzungszuweisungen 9), die sich im Berichtszeitraum auf 209 Mill.DM beliefen, nicht enthalten. Ebenfalls unberücksichtigt blieb die Abführung von 25 % des Vermögensteueraufkommens der Länder an den Lastenausgleichsfonds aufgrund von § 6 Abs. 2 LAG sowie die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

---

9) Siehe Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 8. Mai 1974, BGBl I S. 1045, § 11 a; 1970 - 1973 waren absolute Beträge für die Ergänzungszuweisungen festgesetzt worden.

### III. Zusammenfassende Übersichten

#### 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1.Vj.1975	dagegen 1.Vj.1974	Veränderung	
	Mill.DM			%
Steuereinnahmen insgesamt .....	56 689,6	55 858,9	+ 830,7	+ 1,5
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG .....	40 087,5	39 149,7	+ 937,8	+ 2,4
Lohnsteuer .....	16 150,3	15 162,9	+ 987,4	+ 6,5
Veranlagte Einkommensteuer .....	6 939,0	6 995,1	- 56,1	- 0,8
Kapitalertragsteuer .....	412,0	652,8	- 240,9	- 36,9
Körperschaftsteuer .....	2 650,7	2 624,0	+ 26,7	+ 1,0
Umsatzsteuer .....	9 540,0	9 651,3 <sup>a)</sup>	- 111,3	- 1,2
Einfuhrumsatzsteuer .....	4 395,5	4 063,6	+ 331,9	+ 8,2
Bundessteuern (einschl. EG-Anteile) .....	7 433,0	7 683,7	- 250,8	- 3,3
Gesellschaftsteuer .....	53,9	68,0	- 14,1	- 20,7
Börsenumsatzsteuer .....	37,8	21,2	+ 16,6	+ 78,6
Versicherungsteuer .....	368,6	375,1	- 6,6	- 1,7
Wechselsteuer .....	60,2	49,2	+ 11,1	+ 22,5
Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) ....	6 628,5	6 707,4	- 78,9	- 1,2
Zölle (100 %) .....	780,3	810,3	- 30,0	- 3,7
Tabaksteuer .....	1 596,8	1 617,9	- 21,0	- 1,3
Kaffeesteuer .....	319,4	308,2	+ 11,2	+ 3,6
Zuckersteuer .....	32,1	32,4	- 0,3	- 1,1
Branntweinmonopol .....	902,5	1 175,3	- 272,8	- 23,2
Schaumweinsteuer .....	97,4	97,9	- 0,5	- 0,5
Mineralölsteuer .....	2 831,7	2 601,2	+ 230,5	+ 8,9
Sonstige Verbrauchsteuern <sup>1)</sup> .....	68,4	64,2	+ 4,2	+ 6,5
Ergänzungsabgabe .....	282,8	462,4	- 179,6	- 38,8
Sonstige Bundessteuern <sup>2)</sup> .....	1,2	0,5	+ 0,6	+ 113,3
Landessteuern .....	2 942,4	2 925,9	+ 16,6	+ 0,6
Vermögensteuer .....	800,5	794,1	+ 6,4	+ 0,8
Erbschaftsteuer .....	110,5	104,5	+ 6,0	+ 5,8
Grunderwerbsteuer .....	154,3	143,7	+ 10,5	+ 7,3
Kraftfahrzeugsteuer .....	1 325,6	1 339,9	- 14,3	- 1,1
Rennwett- und Lotteriesteuer .....	199,1	179,5	+ 19,6	+ 10,9
darunter Lotteriesteuer .....	172,7	153,1	+ 19,6	+ 12,8
Biersteuer .....	275,9	284,2	- 8,3	- 2,9
Sonstige Landessteuern <sup>3)</sup> .....	76,5	79,9	- 3,4	- 4,3
Gemeindesteuern .....	6 226,7	6 099,6	+ 127,1	+ 2,1
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) <sup>4)</sup> .....	82,0	83,2	- 1,2	- 1,5
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke) .....	761,7	666,0	+ 95,7	+ 14,4
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital .....	4 305,3	4 323,1	- 17,8	- 0,4
Lohnsummensteuer .....	774,6	719,2	+ 55,4	+ 7,7
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .....	179,5	191,4	- 11,9	- 6,2
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen ...	123,6	116,7	+ 6,9	+ 5,9

1) Siehe Tab. 1, lfd.Nr. 18, 22, 23, 24 und 26.- 2) Siehe Tab. 1, lfd.Nr. 9, 28 und 29.- 3) Siehe Tab. 1, lfd. Nr. 40 und 42.- 4) Siehe Tab. 2, lfd.Nr. 1, 2 und 3.  
a) Einschl. Investitionssteuer in Höhe von 326,1 Mill.DM.

III. Zusammenfassende Übersichten

2. Kassenmäßige Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1.Vj.1975	dagegen 1.Vj.1974	Veränderung	
	Mill.DM		%	
Steuereinnahmen insgesamt .....	54 606,8	53 244,6	+ 1 362,2	+ 2,6
EG-Anteile an Zöllen .....	762,9	632,2	+ 130,7	+ 20,7
EG-Anteile Umsatzsteuer .....	340,4	.	.	.
Steuereinnahmen des Bundes .....	26 533,0	26 779,1	- 246,2	- 0,9
Bundessteuern (ohne EG-Anteile) .....	6 670,1	7 051,5	- 381,4	- 5,4
Anteil an:				
Lohn- und veranlagter Einkommensteuer .....	9 928,4	9 527,9	+ 400,5	+ 4,2
Kapitalertrag- und Körperschaftsteuer .....	1 531,3	1 638,4	- 107,1	- 6,5
Umsatzsteuern <sup>1)</sup> .....	8 299,6	8 435,0	- 135,4	- 1,6
Gewerbsteuerumlage .....	103,5	126,3	- 22,8	- 18,0
Steuereinnahmen der Länder .....	19 801,2	19 172,4	+ 628,8	+ 3,3
Landessteuern .....	2 942,4	2 925,9	+ 16,6	+ 0,6
Anteil an:				
Lohn- und veranlagter Einkommensteuer .....	9 928,4	9 527,9	+ 400,5	+ 4,2
Kapitalertrag- und Körperschaftsteuer .....	1 531,3	1 638,4	- 107,1	- 6,5
Umsatzsteuern <sup>2)</sup> .....	5 295,5	4 953,9	+ 341,6	+ 6,9
Gewerbsteuerumlage .....	103,5	126,3	- 22,8	- 18,0
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten .....	1 626,3	1 635,5	- 9,3	- 0,6
Länder ohne Stadtstaaten .....	18 174,9	17 536,9	+ 638,1	+ 3,6
Steuereinnahmen der Gemeinden .....	7 169,3	6 660,9	+ 508,5	+ 7,6
Gewerbsteuern (100 %) .....	5 079,9	5 042,3	+ 37,7	+ 0,7
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe) .....	263,6	330,2	- 66,6	- 20,2
Gewerbsteuern (netto) .....	4 816,3	4 712,1	+ 104,2	+ 2,2
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer .....	1 206,3	891,4	+ 314,8	+ 35,3
Übrige Gemeindesteuern .....	1 146,8	1 057,3	+ 89,4	+ 8,5
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten .....	845,9	799,4	+ 46,4	+ 5,8
Gemeinden/Gv. ....	6 323,5	5 861,4	+ 462,1	+ 7,9
Kreisfreie Städte .....	3 153,9	2 875,4	+ 278,5	+ 9,7
Kreisangehörige Gemeinden zusammen .....	3 059,4	2 873,8	+ 185,6	+ 6,5
mit 10 000 und mehr Einwohnern .....	2 063,3	1 817,6	+ 245,7	+ 13,5
mit weniger als 10 000 Einwohnern .....	996,1	1 056,2	- 60,1	- 5,7
Landkreise .....	110,2	112,3	- 2,0	- 1,8
Außerdem Lastenausgleichsabgaben .....	274,9	323,5	- 48,5	- 15,0

1) Anteil 1975 = 62 %, 1974 = 63 %.- 2) Anteil 1975 = 38 %, 1974 = 37 %.

III. Zusammenfassende Übersichten

3. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden nach Ländern

Mill.DM

Land	Viertel-jahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung					Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Gemeinschaftsteuern	Bundessteuern (einschl. EG-Anteile)	Landesteuern	Gemeindesteuern	insgesamt	Länder	Gemeinden
Bundesgebiet .....	1./75	40 087,5	7 433,0	2 942,4	6 226,7	56 689,6	19 801,2	7 169,3
	1./74	39 149,7	7 683,7	2 925,9	6 099,6	55 858,9	19 172,4	6 660,9
Schleswig-Holstein ...	1./75	1 164,2	157,5	96,9	190,2	1 608,9	756,0	219,1
	1./74	1 128,1	373,6	98,7	182,1	1 782,4	726,0	208,7
Niedersachsen .....	1./75	3 353,1	465,0	283,4	570,3	4 671,8	2 092,6	623,5
	1./74	3 043,3	449,1	291,1	556,9	4 340,4	1 974,4	570,2
Nordrhein-Westfalen ..	1./75	12 242,2	1 535,1	821,6	1 768,0	16 366,9	5 612,5	2 041,9
	1./74	11 985,5	1 481,8	824,5	1 865,3	16 157,1	5 464,8	1 943,4
Hessen .....	1./75	4 216,3	418,6	271,6	687,5	5 594,0	1 907,4	805,2
	1./74	4 175,2	381,2	298,9	619,6	5 474,9	1 874,3	700,4
Rheinland-Pfalz .....	1./75	1 787,4	301,7	140,0	322,0	2 551,0	1 056,3	400,4
	1./74	1 752,4	290,1	132,1	322,1	2 496,7	1 017,9	393,9
Baden-Württemberg ....	1./75	6 718,0	708,0	465,4	957,5	8 848,8	3 249,6	1 014,8
	1./74	6 542,1	700,4	436,2	972,7	8 651,3	3 084,2	1 023,1
Bayern .....	1./75	5 934,7	631,7	516,9	1 001,1	8 084,5	3 176,2	1 124,7
	1./74	5 749,0	798,1	505,6	914,1	7 966,7	3 095,2	947,7
Saarland .....	1./75	619,9	42,2	45,9	90,0	797,9	324,4	93,9
	1./74	556,4	48,8	45,5	67,6	718,4	300,1	74,1
Hamburg .....	1./75	2 540,3	1 918,4	150,8	316,8	4 926,2	806,6	439,0
	1./74	2 732,6	1 924,8	143,2	281,8	5 082,4	850,6	403,0
Bremen .....	1./75	671,7	443,3	42,3	109,1	1 266,3	265,8	132,2
	1./74	691,0	449,1	44,8	105,1	1 290,0	271,2	123,1
Berlin (West) .....	1./75	839,8	811,6	107,6	214,3	1 973,3	553,9	274,6
	1./74	794,0	786,6	105,4	212,4	1 898,5	513,6	273,3

## **Tabellenteil**

## 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
						v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	40 087 504	1 164 226	3 353 127	12 242 184	4 216 318
2	Lohnsteuer .....	16 150 332	494 202	1 546 290	4 606 893	1 784 039
3	Veranlagte Einkommensteuer .....	6 938 974	252 743	687 530	2 257 533	619 437
4	Kapitalertragsteuer .....	411 951	9 312	17 549	129 879	81 926
5	Körperschaftsteuer .....	2 650 697	47 009	117 782	718 746	304 938
6	Umsatzsteuer .....	9 540 027	267 431	775 550	2 837 684	1 031 471
7	Einfuhrumsatzsteuer .....	4 395 523	93 529	208 426	1 691 449	394 507
8	Bundessteuern einschl. EG-Anteile .....	7 432 980	157 518	465 025	1 535 054	418 615
9	Straßengüterverkehrssteuer .....	378	0	24	196	44
10	Gesellschaftsteuer .....	53 858	983	6 919	15 106	6 929
11	Börsenumsatzsteuer .....	37 805	298	1 400	7 407	17 618
12	Versicherungsteuer .....	368 580	6 733	34 599	128 424	40 834
13	Wechselsteuer .....	60 230	903	3 631	18 128	9 206
14	Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) .....	6 628 535	140 562	401 328	1 295 736	310 735
15	Zölle (100 %) .....	780 303	25 327	27 823	178 369	83 238
16	Tabaksteuer .....	1 596 834	8	110 139	25 403	3 133
17	Kaffeesteuer .....	319 370	6 295	3 166	33 100	1 037
18	Teesteuer .....	12 313	232	2 066	1 152	1 159
19	Zuckersteuer .....	32 052	1 108	7 832	10 649	1 742
20	Branntweinmonopol .....	902 459	97 586	83 875	256 865	52 972
21	Schaumweinsteuer .....	97 400	1 059	375	4 512	39 048
22	Zündwarensteuer .....	2 328	378	128	786	0
23	Zündwarenmonopol .....	1 333	-	-	1 333	-
24	Leuchtmittelsteuer .....	39 208	10	185	9 183	1 639
25	Mineralölsteuer .....	2 831 703 <sup>a)</sup>	8 548	160 396	772 048	126 692
26	Sonstige (vorwiegend Salz-, Essigsäure- und Spielkartensteuer) .....	13 232	11	5 343	2 336	75
27	Ergänzungsabgabe .....	282 807	8 028	17 117	69 802	33 229
28	Beförderungsteuer .....	522	14	8	16	23
29	Notopfer Berlin .....	267	0	0	240	- 3

a) Darunter 139 742 (000) DM Heizölsteuer.

teil

Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 1975

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
-----------------	-------------------	--------	----------	--------------------------------	---------	--------	---------------	--------------	----------

Steuerverteilung

1 787 375	6 717 966	5 934 676	619 864	36 035 736	2 540 341	671 666	839 759	4 051 766	1
710 769	2 709 585	2 449 355	275 280	14 576 413	955 745	279 476	338 696	1 573 917	2
302 211	1 211 048	963 585	58 439	6 352 526	336 179	91 800	158 469	586 448	3
8 410	52 764	53 151	5 924	358 915	27 811	5 989	19 235	53 035	4
128 351	651 045	408 920	46 654	2 423 445	154 953	20 979	51 319	227 251	5
494 396	1 544 699	1 605 226	118 452	8 674 909	501 458	127 440	236 221	865 119	6
143 238	548 825	454 439	115 115	3 649 528	564 195	145 982	35 819	745 996	7
301 655	707 955	631 743	42 154	4 259 719	1 918 353	443 283	811 624	3 173 260	8
10	36	59	3	372	6	3	- 2	7	9
1 861	4 816	6 484	423	43 521	6 019	800	3 520	10 339	10
531	2 390	4 472	145	34 261	2 206	324	1 014	3 544	11
1 336	36 512	58 988	2 019	309 445	49 344	3 907	5 884	59 135	12
2 208	8 826	7 165	1 067	51 134	5 166	2 824	1 107	9 097	13
283 604	601 807	502 557	34 600	3 570 929	1 835 811	431 201	790 596	3 057 608	14
19 006	98 109	111 704	4 275	547 851	168 518	51 566	12 367	232 451	15
12 725	198 592	111 763	3 938	465 701	267 380	186 261	677 491	1 131 132	16
14 729	2 683	7 754	258	69 022	79 079	143 300	27 969	250 348	17
2	175	138	0	4 924	5 348	2 036	4	7 388	18
1 677	2 496	5 602	360	31 466	292	- 9	302	585	19
159 085	36 453	77 363	7 609	771 808	42 556	34 301	53 793	130 650	20
40 402	4 103	2 764	4 292	96 555	622	28	195	845	21
147	404	485	0	2 328	0	0	0	0	22
-	-	-	-	1 333	-	-	-	-	23
562	743	23 150	97	35 569	191	27	3 423	3 641	24
35 191	255 884	159 107	13 645	1 531 511	1 271 622	13 661	14 911	1 300 194	25
78	2 165	2 727	126	12 861	203	30	141	374	26
12 105	53 552	51 592	3 896	249 321	19 773	4 224	9 487	33 484	27
3	22	427	0	513	6	- 1	4	9	28
0	- 4	- 1	0	232	20	0	14	34	29

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der  
1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
						v o r d e r
30	Landessteuern .....	2 942 423	96 943	283 405	821 628	271 615
31	Vermögensteuer .....	800 515	19 527	65 297	231 541	78 173
32	Erbschaftsteuer .....	110 518	3 053	6 205	34 555	6 999
33	Grunderwerbsteuer .....	154 265	6 280	16 042	29 862	14 235
34	Kraftfahrzeugsteuer .....	1 325 617	58 172	154 618	347 384	124 686
35	Rennwett- und Lotteriesteuer .....	199 102	6 016	19 114	66 887	13 989
36	Totalisatorsteuer .....	11 905	1	- 13	6 498	-
37	Andere Rennwettsteuer .....	4 967	24	306	2 901	356
38	Lotteriesteuer .....	172 672	5 589	18 821	54 162	12 353
39	Sportwettsteuer <sup>1)</sup> .....	9 557	402	-	3 326	1 280
40	Feuerschutzsteuer .....	76 407	1 765	10 833	24 479	11 397
41	Biersteuer .....	275 912	2 130	11 214	86 920	22 137
42	Sonstige .....	89	-	82	-	0
43	Gemeindesteuern .....	6 226 708	190 191	570 279	1 768 020	687 481
44	Grundsteuern <sup>2)</sup> .....	843 669	34 198	84 208	221 570	68 267
45	Gewerbesteuern (100 %) .....	5 079 917	140 563	450 352	1 473 551	589 339
46	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen .....	303 123	15 430	35 719	72 899	29 875
47	Steuereinnahmen insgesamt .....	56 689 615	1 608 878	4 671 836	16 366 886	5 594 029
						n a c h d e r
48	EG-Anteile an Zöllen .....	762 903				
49	EG-Anteile Umsatzsteuer .....	340 422				
50	Steuereinnahmen des Bundes .....	26 532 963				
51	Bundessteuern (ohne EG-Anteile) .....	6 670 077				
52	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %) .....	11 459 726				
53	Umsatzsteuern (62 %) .....	8 299 619				
54	Gewerbesteuerumlage (50 %) .....	103 541				
55	Steuereinnahmen der Länder .....	19 801 199	756 012	2 092 638	5 612 465	1 907 397
56	Landessteuern .....	2 942 423	96 943	283 405	821 628	271 615
57	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %) .....	11 459 726	433 083	1 161 842	3 308 509	1 160 729
58	Umsatzsteuern (38 %) .....	5 295 509	220 759	638 770	1 461 716	473 387
59	Gewerbesteuerumlage (50 %) .....	103 541	5 227	8 621	20 612	1 666
60	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. ....	7 169 348	219 102	623 507	2 041 856	805 222
61	Gemeindesteuern .....	6 226 708	190 191	570 279	1 768 020	687 481
62	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) .....	263 618	10 454	17 083	48 562	6 756
63	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer .....	1 206 259	39 365	70 310	322 398	124 497
64	Steuereinnahmen insgesamt .....	54 606 835				
	Außerdem					
65	Lastenausgleichsabgaben .....	274 948	9 148	26 963	115 123	24 290
66	Vermögensabgabe .....	248 984	7 441	24 723	105 977	22 296
67	Hypothekengewinnabgabe .....	25 776	1 709	2 137	9 129	1 983
68	Kreditgewinnabgabe .....	188	- 2	103	17	11

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen.- 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgegl.

## Länder und der Gemeinden /Gv. im 1. Vierteljahr 1975

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung									
139 983	465 418	516 910	45 887	2 641 789	150 757	42 273	107 607	300 637	30
29 081	141 771	132 635	8 065	706 090	54 111	12 537	27 777	94 425	31
4 829	19 139	20 921	1 124	96 825	4 749	946	7 998	13 693	32
-	21 447	25 088	2 049	115 003	21 055	2 017	16 190	39 262	33
79 828	212 592	235 537	23 029	1 235 846	38 884	17 624	33 263	89 771	34
8 406	24 638	24 236	3 552	166 838	17 450	2 376	12 438	32 264	35
-	-	1 806	0	8 292	1 319	-	2 295	3 614	36
-	245	247	5	4 084	486	21	376	883	37
8 406	22 222	20 595	3 320	145 468	15 082	2 354	9 767	27 203	38
-	2 171	1 588	227	8 994	563	-	-	563	39
1 599	11 054	4 484	237	65 848	7 485	945	2 129	10 559	40
16 235	34 776	74 009	7 828	255 249	7 022	5 828	7 813	20 663	41
5	-	-	2	89	-	-	1	1	42
322 020	957 453	1 001 138	89 976	5 586 558	316 797	109 050	214 303	640 150	43
37 291	118 434	182 554	15 147	761 669	29 759	10 844	41 397	82 000	44
260 232	793 122	751 755	71 595	4 530 508	284 840	94 741	169 828	549 409	45
24 497	45 897	66 829	3 234	294 381	2 198	3 465	3 079	8 742	46
2 551 033	8 848 792	8 084 467	797 881	48 523 802	4 926 248	1 266 272	1 973 293	8 165 813	47
Steuerverteilung									
									48
									49
									50
									51
									52
									53
									54
1 056 262	3 249 609	3 176 206	324 357	18 174 946	806 600	265 768	553 890	1 626 258	55
139 983	465 418	516 910	45 887	2 641 789	150 757	42 273	107 607	300 637	56
594 099	1 973 694	1 737 484	174 363	10 543 803	499 293	149 240	267 391	915 924	57
315 049	783 264	926 764	94 247	4 913 956	147 192	61 464	172 897	381 553	58
7 131	27 233	- 4 952	9 860	75 398	9 358	12 791	5 995	28 144	59
400 373	1 014 793	1 124 694	93 947	6 323 494	439 036	132 228	274 590	845 854	60
322 020	957 453	1 001 138	89 976	5 586 558	316 797	109 050	214 303	640 150	61
89 766	52 347	- 25 215	7 579	207 331	18 716	25 581	11 990	56 288	62
168 120	109 687	98 340	11 550	944 267	140 955	48 760	72 276	261 991	63
									64
10 534	37 491	30 277	-	253 826	12 434	3 215	5 474	21 123	65
10 144	36 066	25 644	-	232 291	11 248	2 975	2 469	16 692	66
380	1 511	4 531	-	21 380	1 162	233	3 002	4 397	67
10	- 86	102	-	155	24	7	3	34	68

chen.

## 2. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Ins
1	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ..	81 114	6 509	16 428	7 536	6 235	
	Grundsteuerbeteiligungsbeträge						
2	Einnahmen ..	971	-	272	-	-	
3	Ausgaben ...	91	-	52	-	-	
4	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke) .....	761 674	27 689	67 561	214 034	62 031	
5	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital .....	4 305 289	121 297	380 037	1 061 333	481 437	
6	Lohnsummensteuer .....	774 627	19 265	70 315	412 218	107 902	
7	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben) .....	263 618	10 454	17 083	48 562	6 756	
8	Gewerbsteuern (netto) <sup>1)</sup> .....	4 816 298	130 109	433 270	1 424 989	582 583	
9	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer .....	1 206 259	39 365	70 310	322 398	124 497	
10	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .....	179 523	7 480	24 179	51 591	14 239	
11	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen .....	123 599	7 949	11 540	21 309	15 636	
12	Insgesamt ...	7 169 348	219 102	623 507	2 041 856	805 222	
							Kreisfreie
13	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ..	3 554	183	689	760	254	
	Grundsteuerbeteiligungsbeträge						
14	Einnahmen ..	0	-	-	-	-	
15	Ausgaben ...	52	-	52	-	-	
16	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke) .....	348 941	10 627	26 666	131 409	35 721	
17	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital .....	1 861 756	42 136	135 952	592 156	289 623	
18	Lohnsummensteuer .....	474 667	17 000	52 773	293 507	83 452	
19	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben) .....	57 999	3 958	3 535	10 924	2 237	
20	Gewerbsteuern (netto) <sup>2)</sup> .....	2 278 425	55 178	185 190	874 739	375 312	
21	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer .....	401 001	12 156	23 813	176 572	47 735	
22	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer .....	72 211	1 617	6 949	28 238	5 479	
23	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen .....	49 813	3 908	4 475	8 060	6 961	
24	Insgesamt ...	3 153 894	83 668	247 729	1 219 779	471 463	

1) Lfd.Nr. 5 bis 7.- 2) Lfd.Nr. 17 bis 19.

a) Grunderwerbsteuer.

n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1975

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
gesamt									
4 499	13 353	25 922	377	80 861	189	55	10	253	1
-	63	636	-	971	-	-	-	-	2
-	0	38	-	91	-	-	-	-	3
32 792	105 018	156 034	14 770	679 928	29 570	10 789	41 388	81 746	4
236 099	780 955	751 753	71 595	3 884 507	233 927	63 954	122 902	420 783	5
24 133	12 166	2	-	646 001	50 913	30 787	46 925	128 626	6
89 766	52 347	- 25 215	7 579	207 331	18 716	25 581	11 990	56 288	7
170 465	740 775	776 970	64 016	4 323 177	266 125	69 159	157 837	493 121	8
168 120	109 687	98 340	11 550	944 267	140 955	48 760	72 276	261 991	9
17 825 <sup>a)</sup>	25 710	33 406	2 409	176 840	-	2 684	-	2 684	10
6 672	20 187	33 423	824	117 541	2 198	782	3 079	6 058	11
400 373	1 014 793	1 124 694	93 947	6 323 494	439 036	132 228	274 590	845 854	12

Städte

403	601	664	-						13
-	-	0	-						14
-	-	-	-						15
18 668	46 464	79 387	-						16
119 422	262 624	419 844	-						17
15 770	12 166	-	-						18
44 882	11 723	- 14 785	-						19
90 309	263 068	434 629	-						20
60 740	33 421	46 564	-						21
5 821 <sup>a)</sup>	7 115	16 992	-						22
1 260	5 844	19 304	-						23
177 202	356 513	597 540	-						24

2. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern n a c h der Steuerverteilung  
im 1. Vierteljahr 1975

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land <sup>1)</sup>
Kreisangehörige Gemeinden									
Grundsteuer A (Land- und Forst- wirtschaft) .....	77 156	6 326	15 739	6 777	5 981	4 096	12 753	25 108	377
Grundsteuerbeteili- gungsbeträge									
Einnahmen .....	971	-	272	-	-	-	63	636	-
Ausgaben .....	38	-	- 0	-	-	-	0	38	-
Grundsteuer B (Sonstige Grund- stücke) .....	330 979	17 062	40 895	82 624	26 311	14 124	58 554	76 640	14 770
Gewerbesteuer nach Er- trag und Kapital ....	2 022 613	79 162	244 086	469 177	191 814	116 677	518 331	331 771	71 595
Lohnsummensteuer .....	171 334	2 265	17 542	118 711	24 451	8 363	-	2	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) .....	149 332	6 496	13 548	37 638	8 993	44 884	40 624	- 10 430	7 579
Gewerbesteuern netto .	2 044 614	74 931	248 080	550 249	207 271	80 156	477 707	342 203	64 016
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer .....	543 266	27 210	46 497	145 826	76 762	107 379	76 266	51 776	11 550
Zuschlag zur Grund- erwerbsteuer .....	753	-	461	291	1	-	-	-	-
Sonstige Steuern und steuerähnliche Ein- nahmen .....	61 661	3 586	5 757	11 750	8 105	3 784	14 116	13 752	811
Insgesamt ...	3 059 363	129 115	357 701	797 518	324 430	209 539	639 458	510 077	91 524
Landkreise									
Grundsteuer A (Land- und Forst- wirtschaft) .....	150	-	-	-	-	-	-	150	-
Grundsteuerbeteili- gungsbeträge									
Einnahmen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grund- stücke) .....	7	-	-	-	-	-	-	7	-
Gewerbesteuer nach Er- trag und Kapital ....	138	-	-	-	-	-	-	138	-
Lohnsummensteuer .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben) .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuern netto .	138	-	-	-	-	-	-	138	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grund- erwerbsteuer .....	103 875	5 863	16 769	23 061	8 760	12 004 <sup>a)</sup>	18 595	16 414	2 409
Sonstige Steuern und steuerähnliche Ein- nahmen .....	6 067	455	1 307	1 498	570	1 628 <sup>b)</sup>	228	367	14
Insgesamt ...	110 238	6 318	18 077	24 559	9 329	13 633	18 822	17 077	2 423

1) Bei Kreisangehörigen Gemeinden: Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

a) Grunderwerbsteuer.- b) Einschl. 589 (000) DM der Verbandsgemeinden.

3. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung  
nach Gebietskörperschaften

1 000 DM

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Land- kreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000	
Schleswig-Holstein ...	1./75	219 102	83 668	129 115	70 248	58 867	6 318
	4./74	368 518	138 944	221 597	116 249	105 348	7 977
	1./74	208 686	81 943	120 094	65 130	54 963	6 649
Niedersachsen .....	1./75	623 507	247 729	357 701	257 796	99 906	18 077
	4./74	984 827	351 184	616 315	430 398	185 917	17 328
	1./74	570 192	226 287	327 524	240 390	87 134	16 381
Nordrhein-Westfalen ..	1./75	2 041 856	1 219 779	797 518	762 167	35 351	24 559
	4./74	3 125 374	1 754 236	1 341 067	1 140 992	200 075	30 071
	1./74	1 943 432	1 144 475	774 948	667 961	106 987	24 009
Hessen .....	1./75	805 222	471 463	324 430	212 424	112 006	9 329
	4./74	908 550	423 406	475 259	293 702	181 557	9 885
	1./74	700 355	396 804	294 018	174 242	119 776	9 534
Rheinland-Pfalz .....	1./75	400 373	177 202	209 539	60 727	148 812	13 633
	4./74	512 715	216 930	282 254	80 839	201 414	13 531
	1./74	393 926	174 237	207 213	60 983	146 230	12 476
Baden-Württemberg .....	1./75	1 014 793	356 513	639 458	436 508	202 950	18 822
	4./74	1 592 783	484 401	1 071 731	604 997	466 734	36 651
	1./74	1 023 060	339 067	654 000	392 544	261 457	29 993
Bayern .....	1./75	1 124 694	597 540	510 077	175 304	334 773	17 077
	4./74	1 681 309	831 149	830 401	252 591	577 810	19 760
	1./74	947 735	512 591	423 670	145 349	278 321	11 474
Saarland .....	1./75	93 947	-	91 524	88 109	3 415	2 423
	4./74	148 104	-	145 303	139 331	5 972	2 801
	1./74	74 058	-	72 319	70 963	1 356	1 739
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten .....	1./75	6 323 494	3 153 894	3 059 363	2 063 284	996 079	110 238
	4./74	9 322 179	4 200 249	4 983 926	3 059 099	1 924 828	138 004
	1./74	5 861 445	2 875 404	2 873 786	1 817 561	1 056 224	112 255

## 4. Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Vierteljahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1	Steuern insgesamt .....	1./75	7 169,3	219,1	623,5	2 041,9	805,2
2		4./74	10 106,1	368,5	984,8	3 125,4	908,5
3		1./74	6 660,9	208,7	570,2	1 943,4	700,4
4	Grundsteuer A <sup>1)</sup> .....	1./75	82,0	6,5	16,6	7,5	6,2
5		4./74	108,5	6,6	22,5	9,8	8,8
6		1./74	83,2	7,0	17,3	7,7	7,7
7	Grundsteuer B .....	1./75	761,7	27,7	67,6	214,0	62,0
8		4./74	786,5	24,1	65,5	238,9	63,3
9		1./74	666,0	26,4	62,7	207,0	56,7
10	Gewerbsteuer (E. u. K.) .....	1./75	4 305,3	121,3	380,0	1 061,3	481,4
11		4./74	5 076,7	162,2	455,3	1 315,1	491,0
12		1./74	4 323,1	113,6	373,9	1 200,2	430,8
13	Lohnsummensteuer .....	1./75	774,6	19,3	70,3	412,2	107,9
14		4./74	713,1	18,8	66,0	398,7	74,4
15		1./74	719,2	18,0	68,8	385,2	93,9
16	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben) .....	1./75	263,6	10,5	17,1	48,6	6,8
17		4./74	3 521,5	113,8	332,4	1 085,4	303,9
18		1./74	330,2	12,5	54,5	50,5	15,1
19	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer .....	1./75	1 206,3	39,4	70,3	322,4	124,5
20		4./74	6 661,4	254,3	680,3	2 179,6	537,5
21		1./74	891,4	39,1	67,8	128,6	95,9
22	Zuschlag zur Grund- erwerbsteuer .....	1./75	179,5	7,5	24,2	51,6	14,2
23		4./74	187,0	8,7	20,0	52,3	18,7
24		1./74	191,4	8,4	23,1	43,0	20,8
25	Sonstige Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen .....	1./75	123,6	7,9	11,5	21,3	15,6
26		4./74	94,4	7,5	7,7	16,5	18,6
27		1./74	116,7	8,7	11,0	22,1	9,6

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen.

a) Grunderwerbsteuer.

n a c h der Steuerverteilung nach Steuerarten

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
400,4	1 014,8	1 124,7	93,9	439,0	132,2	274,6	1
512,7	1 592,9	1 681,3	148,1	385,4	163,1	235,5	2
393,9	1 023,1	947,7	74,1	403,0	123,1	273,3	3
4,5	13,4	26,5	0,4	0,2	0,1	0,0	4
9,1	18,3	32,5	0,7	0,3	0,1	0,0	5
4,8	14,0	24,1	0,4	0,2	0,0	0,0	6
32,8	105,0	156,0	14,8	29,6	10,8	41,4	7
37,8	90,8	169,4	14,4	32,7	12,1	37,5	8
29,9	90,5	106,9	9,2	26,7	10,2	39,8	9
236,1	781,0	751,8	71,6	233,9	64,0	122,9	10
284,8	935,8	828,6	83,1	270,6	94,2	156,0	11
235,1	796,8	724,2	54,8	203,7	63,8	126,1	12
24,1	12,2	0,0	-	50,9	30,8	46,9	13
22,3	12,8	0,0	-	47,4	27,3	45,4	14
22,5	9,5	0,0	-	49,2	28,4	43,5	15
89,8	52,3	- 25,2	7,6	18,7	25,6	12,0	16
107,5	602,4	626,6	42,4	168,7	37,7	100,8	17
89,8	54,6	- 1,3	6,7	17,9	25,5	4,3	18
168,1	109,7	98,3	11,5	141,0	48,8	72,3	19
240,4	1 096,9	1 221,3	88,7	202,8	63,8	95,7	20
161,7	105,0	32,4	13,2	139,1	43,5	65,1	21
17,8 <sup>a)</sup>	25,7	33,4	2,4	-	2,7	-	22
18,5 <sup>a)</sup>	31,0	32,1	2,8	-	3,0	-	23
19,6 <sup>a)</sup>	42,7	30,1	1,7	-	2,0	-	24
6,7	20,2	33,4	0,8	2,2	0,8	3,1	25
7,2	9,7	23,9	0,8	0,4	0,4	1,7	26
10,1	19,3	28,8	1,5	1,9	0,6	3,0	27